

Filmvorführung im Pumpwerk Wilhelmshaven

# KEIN LAND FÜR NIEMAND

ABSCHOTTUNG EINES  
EINWANDERUNGSLANDES

Datum

24.01.26

Beginn

16:30 Uhr

Eintritt

Kostenlos

Mit **anschließender Podiumsdiskussion**. Einlass ab 15:30 Uhr,  
**Informationen** von u.a. Sea-Eye, Medico international und den  
Omas gegen Rechts. **Musikalische Begleitung** von Trubartic.

# Wir müssen darüber reden.

**Flucht aus Krisen, Kriegen und absoluter Perspektivlosigkeit** – dass dieses Thema nicht nur in Deutschland, sondern weltweit mit Überforderung und Problemen verbunden wird, zeigen die aktuellen Diskussionen. Doch es gibt auch ein anderes Bild, nämlich, dass viele geflüchtete Menschen eine **erfolgreiche Integration** aufweisen können.

Geht es Europa - Deutschland **wirklich besser**, wenn wir die Grenzen schließen und „Abschiebungen im großen Stil“ oder gar die „Remigration“ befürworten und geflüchtete Menschen aus dem Land schaffen, die dem einen oder der anderen nicht ins „Stadtbild“ passen?

**Die Fakten** sprechen eine deutliche Sprache: Über 80 % der 2015 angekommenen syrischen Männer arbeiten sozialversicherungspflichtig

(das sind mehr als in der Gruppe der „deutschen“ Männer).

Flucht endet nicht in Deutschland wegen dem „Pull-Faktor“ unserer Sozialsysteme, sondern wegen **Familien, die zusammenfinden**, weil es Aussichten auf Arbeit und eine **echte Perspektive** gibt und wiederum für Kinder ein stabiles Umfeld.

**Der Film „Kein Land für Niemand“**, von Max Ahrens und Maik Lüdemann zeigt auf erschreckende Weise, wie sich unmenschliche, rassistische und egoistische politische Entscheidungen auswirken können, auf Menschen, die **keine andere Wahl haben**, als zu flüchten. Er zeigt auf, wie tödlich und gefährlich gerade die Flucht für Kinder, Kranke, schwangere Frauen und alte Menschen sein kann.